

Wiegandt & Grieben in Berlin.	Holtzsch, Lehrplan f. Dorfschulen. (Dtsche. Ztschr. f. christl. Wissensch. 43.)	D. Wiegand in Leipzig.	Uhlmann, d. Letzte der Rameffiden. (Lit. Mitthlg. a. St. Gallen 51.)
—	Kalender, evangelischer, v. Piper, f. 1861. (Ebend.)	Winter in Heidelberg.	Dittmar, d. Weltgeschichte im Umriss. (Dtsche. Ztschr. f. christl. Wissensch. 43.)
—	Risch, d. System d. Boëthius. (Z. theol. Litbl. 86.)	—	— Leitf. d. Weltgeschichte. (Ebend.)
—	Stier, Dr. Stahl's Buch: „D. luther. Kirche u. d. Union.“ (Ebend.)	C. F. Winter in Leipzig.	Vierteljahresschrift, landwirtschaftliche. (D. Fundgrube 37. 38.)
D. Wiegand in Leipzig.	Bastian, d. Mensch in d. Geschichte. (Rationaltg. 495.)	Würs in Darmstadt.	Der Herr ist mein Hirte. (Z. theol. Litbl. 86.)
—	Scherr, drei Hofgeschichten. (Liter. Centralbl. 44.)	v. Zubern in Mainz.	Noch einmal Mainz, d. Bollwerk Deutschlands. (Allg. Ztg. 300. — Wissensch. Zeit. d. Leipz. Ztg. 89.)
—	Schiller u. s. Zeit. (Novellenztg. 45.)		
—	Stevens, d. Gefahr u. Unsitlichkeit d. männl. Geburtshilfe. (Dtsche. Klinik 43.)		

Anzeigebblatt.

(Anserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltene Petitzeile oder deren Raum mit 1/2 Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

Göttingen, den 1. November 1860.

[18209.] P. P.

Hiermit beehre ich mich Ihnen die Anzeige zu machen, dass mir die Concession zum Betriebe einer Buchhandlung für meine Vaterstadt Göttingen erteilt wurde, die ich unter der Firma:

Adalbert Rente

am 1. Januar 1861 eröffnen werde.

Vorzugsweise will ich meine Thätigkeit dem Sortimentsvertrieb zuwenden, wobei ich durch eine 13jährige Erfahrung in angesehenen Handlungen u. a.: Schulze'sche Buchhandlung in Celle, Buchhandlung des Waisenhauses in Halle, F. L. Herbig in Leipzig, Literarisch-artistische Anstalt der J. G. Cotta'schen Buchhandlung in München, sowie durch Platzkenntnis und mehrfache Bekanntschaften förderlich unterstützt werde.

Im Besitz genügender Geldmittel glaube ich mir bei umsichtiger und solider Geschäftsführung, verbunden mit strenger Reellität nach allen Seiten, neben den hier bereits bestehenden geachteten Handlungen eine sichere Existenz gründen zu können, und richte ich nun an Sie die freundliche Bitte, mich durch Contoeröffnung in meinem Vorhaben zu unterstützen.

Stets wird mein Streben dahin gerichtet sein, eine Geschäftsverbindung mit mir lohnend und angenehm zu machen. Bezüglich der Zusendung von Novitäten etc. erlaube ich mir auf Schulz' Adressbuch für 1861 zu verweisen.

Herr Franz Wagner in Leipzig hat die Güte gehabt, meine Commission für den dortigen Platz zu übernehmen, welcher auch in den Stand gesetzt ist, Festverlangtes bei Creditverweigerung baar einzulösen. Derselbe ist ferner bereit über mich und meine Verhältnisse jede gewünschte Auskunft zu erteilen.

Indem ich schliesslich noch bemerke, dass mehrere bedeutende Verleger mir offene Rechnung zusagten, empfehle ich mich Ihrem Wohlwollen und zeichne

hochachtungsvoll

Adalbert Rente.

* Ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar dieses Circulars ist beim Börsenvorstande in Leipzig niedergelegt. *

Theilhaberangebote.

[18210.] Ein zahlungsfähiger, thätiger junger Buchhändler im Alter von 30 Jahren, dem die besten Empfehlungen seiner seitberigen Herren Principale zur Seite stehen, sucht sich an einem guten Verlagsgeschäfte in einer größeren Stadt Süddeutschlands zu betheiligen. Besonders wünschenswerth wäre die Betheiligung an einem hübschen Kunstverlage. Gefällige Offerten unter Zusicherung strengster Discretion nimmt unter Chiffre M. 555. Herr B. Hermann in Leipzig an.

Verkaufsangebote.

[18211.] Zu sofortigem Verkaufe steht wegen Umzugs des gegenwärtigen Besitzers in einer freundlichen Stadt des nordöstlichen Polsteins mit sehr wohlhabender Umgegend eine Sortimentsbuchhandlung verbunden mit einer Leihbibliothek von ca. 5000 Bänden und einem Musikalien-Leihinstitut von ca. 3000 Nummern. Nähere Auskunft erteilen auf ernstlich gemeinte Anfragen die Herren Gebhardt & Reiland in Leipzig.

Kaufgesuche.

[18212.] Ich bin ersucht worden, den Ankauf eines gediegenen Verlagsgeschäfts im Werthe von 15 bis 20,000 \mathfrak{r} zu vermitteln, und bitte um entsprechende Anträge; der discretesten Aufnahme derselben wolle man sich von mir versichert halten.

Leipzig, den 7. November 1860.

Julius Krauss.

Fertige Bücher u. s. w.

[18213.] Zur Nachricht.

Die unterm 30. Octbr. expedirten Bestellungen auf:

Der Schmerzensschrei von der Eider, von M. Busch. 10—7 1/2 \mathfrak{r} .

besonders die vom Norden, haben die starke Auflage so verringert, daß ich nur noch fest oder baar expediren kann.

Leipzig, den 2. Novbr. 1860.

Gustav Mayer.

Nothwendige Bemerkung für Verkäufer.

[18214.]

Die bei mir in Miniaturformat erschienenen Bücher für junge Mädchen:

Bauer, Rosengeplauder. 18 \mathfrak{r} .

Blaß, Blumenmärchen. 22 1/2 \mathfrak{r} .

Sandvoss, Cousinen. 22 1/2 \mathfrak{r} .

habe ich nicht in solchen Massen vorräthig, als häufig verlangt werden, und sie würden auch in solcher Menge auf jedem Lager unnütz sein.

Diese 3 Bücher sind ausschließlich für gewisse Fälle der Nachfrage bestimmt, welche in jedem Sortimentgeschäft zuweilen vorkommt, nämlich nach

Büchern für fast erwachsene junge Mädchen, die noch keine Romane lesen sollen.

Daher bitte ich freundschaftlich, sich für solche Fälle die Titel und den Standpunkt obiger 3 Bücher zu bemerken und stets einige Exemplare davon vorräthig zu halten. — Sie können überzeugt sein, daß Sie damit etwas Vorzügliches und ganz Geeignetes empfehlen.

Stuttgart, im October 1860.

Rudolph Chelius.

Nur auf Verlangen, und nur hier angezeigt!

[18215.]

In meinem Verlage ist soeben erschienen: Porträt Fürst Friedrich's von Schwarzenberg, Cardinal der heiligen römischen Kirche, Fürstbischof von Prag, nach einem Delgemälde von Rud. Müller lithographirt und gedruckt von Lemercier in Paris. 27" hoch, 21" breit. Auf weißem Papier 2 \mathfrak{r} ; auf chines. Papier 2 \mathfrak{r} 20 \mathfrak{r} ; colorirt 3 \mathfrak{r} 10 \mathfrak{r} .

Tableau des k. k. Professoren Collegiums der juristischen Facultät in Prag, darstellend die Professoren Mischler, Schneider, Brinz, Esmarck, Schulte, Herbst, Jonak, Schlupp, Schier, Lina, Wessely, Hasner von Artha, ausgeführt von Farsky in Prag. 27" breit, 21" hoch. 2 \mathfrak{r} 20 \mathfrak{r} .

Porträt des Dr. med. Blazina, k. k. Professor der Chirurgie, ausgeführt v. Farsky in Prag. 13" breit, 18" hoch. 1 \mathfrak{r} 10 \mathfrak{r} .

Ich kann diese Blätter nur fest liefern. Prag und Carlsbad, im Novbr. 1860.

H. Dominicus.